

Ganzheitliche Düngungsplanung

Bei der Düngung steht meistens der Stickstoff als Wachstumsmotor im Fokus. Dabei dürfen andere Nährstoffe hinsichtlich ihrer Bedeutung insbesondere im Frühjahr nicht unterschätzt werden. Bei noch tiefen Bodentemperaturen kann die Verfügbarkeit von Phosphor (P) und Schwefel (S) limitierend sein.

Schwache Pflanzenverfügbarkeit von Phosphor im Frühjahr

Phosphor ist im Boden in Form von Phosphat stark gebunden. Die Pflanzenwurzeln müssen daher zu den immobilisierten Phosphat-Ionen hinwachsen, um diese an Ort und Stelle aufzunehmen. Im kalten Boden ist das Wurzelwachstum und das damit verbundene Phosphataufnahmevermögen noch begrenzt. Die Strategie einer erhöhten P-Düngung in Frühkulturen bei entsprechender Reduktion der P-Gaben zu den im gleichen Jahr nachfolgenden Kulturen stellt eine Lösung dar. Die im Sommer nachgebauten Gemüsekulturen sind in der Lage, im erwärmten Boden bodeneigene

Phosphatreserven auszunützen und so einen grossen Teil ihres P-Bedarfs zu decken. Mit einer solchen Düngungsstrategie gelingt es, über die gesamte Kulturfolge eine bedarfsgerechte P-Versorgung sicherzustellen, ohne dass die betriebseigene P-Bilanz überschritten wird.

Nebenwirkungen von Hauptnährstoffdüngern gezielt gegen S-Mangel nutzen

Schwefel wird von den Pflanzen in Form von leicht auswaschbarem Sulfat aufgenommen. Die im vorangegangenen Herbst im Oberboden noch vorhandenen Restmengen an pflanzenverfügbarem Schwefel werden daher im Laufe der Vegetationsruhe in tiefere, kaum durchwurzelte Bodenschichten verlagert. Da zudem die Mineralisierung von Sulfat aus der organischen Substanz im noch kalten Boden verzögert einsetzt, liegt der Sulfatgehalt im Hauptwurzelraum zum Vegetationsbeginn vorerst auf tiefem Niveau.

Offensichtliche Symptome von Schwefelmangel treten vor al-



Phosphormangel bei Nüsslisalat

lem bei überwinterten sowie im Frühjahr angelegten Kulturen von anspruchsvollen Arten wie Kohlgewächsen, Zwiebeln, Knoblauch und Leguminosen in Erscheinung. Auch rasch wachsende Spinatbestände können in dieser Jahreszeit trotz ihres mengenmässig eher bescheidenen S-Bedarfs stark betroffen sein.

Bei Vegetationsbeginn zur P-, K- und Mg-Düngung eingesetzte Sulfathaltige Hauptnährstoffdünger (Patentkali,

Superphosphat, Magnesiumsulfat, Mehrnährstoffdünger etc.) können wesentlich zur Deckung des Schwefel-Bedarfs beitragen. Hingegen eignen sich Ammoniumsulfathaltige Dünger, die ebenfalls einen erhöhten Schwefelgehalt aufweisen, aufgrund ihrer verzögerten N-Verfügbarkeit bei tiefen Bodentemperaturen nur bedingt für die Frühjahrsanwendung.

Reto Neuweiler

Fortsetzung von Seite 2 (Entwässerungsschächte)

Entwässerungs- und/oder Belüftungsfunktion, sofern der Schacht eine Entwässerungsfunktion hat und die Situation noch nicht anders gelöst werden konnte.

Eine Abdeckung mit einer Gummimatte oder ähnlichem kann einfach und kostengünstig selbst hergestellt werden. Vor einem Dünger- oder Spritzmitteleinsatz sind die Schächte abzudecken. Nach der Feldarbeit lassen sich die Abdeckungen einfach entfernen. Metallabdeckungen können die ganze

Saison im Feld verbleiben (siehe Abbildung 1)

Das Merkblatt inkl. einer graphischen Entscheidungshilfe für den Kanton Bern finden Sie hier:

Merkblatt-Schächte_INFORMA_202312.pdf



Lukas Müller

DRUCKEREI
MURTENLEU

Ihr Spezialist für:

- Kopien / digitale Ausdrücke (schwarz/weiss & farbig)
- Dokumentationen / Broschüren
- Flyers und Kleinplakate
- Visitenkarten und Geschäftsdrucksachen

Pra Pury 7d | 3280 Murten | Tel. 026 670 19 24 | www.murtenleu.ch

